

Prozessorientierte Hochschule



Frank Klapper, CIO Universität Bielefeld, 23.06.2008

Prozesstypen an Hochschulen

- Prozesse in Forschung, Lehre und Studium
(Kernprozesse einer Hochschule)
 - Nur eingeschränkt definiert oder formalisiert
 - Intendiert ist ein hoher Freiheitsgrad
 - Diese Prozesse stehen nicht im Fokus dieses Workshops
- Verwaltungs- und organisationsbezogene Prozesse
(Management- und Unterstützungsprozesse einer Hochschule)
 - In der Regel klar definiert bzw. formalisiert
 - Vergleichsweise hoher Grad an Verbindlichkeit
 - IT-Unterstützung kann erheblich zur Optimierung und Wertschöpfung beitragen
 - Um diese Prozesse geht es heute



Vielfalt der verwaltungs- und organisationsbezogenen Prozesse



3

Veränderungen im Nutzerverhalten

Die nächste Generation von Studierenden hat eine Zeit ohne Internet, SMS und all die anderen elektronischen Hilfsmittel nie erlebt.

Dies bedeutet insbesondere:

- Informationen, die nicht gut zugänglich aus dem Netz zu beziehen sind, werden häufig ignoriert
 - Notwendigkeit zur Digitalisierung wichtiger Prozesse in Verwaltung, Studium, Lehre und Forschung
- Zunehmender Anspruch, Prozesse vollständig und medienbruchfrei netzgestützt erledigen zu können
 - Notwendigkeit, bisher getrennt organisierte (Teil-)Prozesse aufeinander zu beziehen und mit Schnittstellen zu versehen



4

IuK als Antreiber von Prozessveränderungen

- Grundmechanismen: Digitalisierung, Automatisierung
- Die Veränderungsgeschwindigkeit nimmt stark zu
 - Verfügbarkeit neuer Technologien (z.B. Web2.0, mobile Kommunikation, hohe Bandbreiten)
 - Bereitschaft vieler Menschen, digitale Prozesse und Medien zu verwenden
- Früher: vor allem Effizienzgewinne durch die unveränderte Übernahme von Prozessen in ein Hardware- und Software-gestütztes System
- Heute: notwendig ist die Vernetzung und integrierte Nutzung bisher separater Anwendungen

➤ Integriertes Informationsmanagement



5

IT-Kommission der DFG zum „Integrierten Informationsmanagement“

- Vernetzung und Integration
 - ermöglichen
 - neue Dienstleistungen
 - verbesserte Realisierungen
 - erfordern
 - eine Anpassung der zugrunde liegenden Prozesse
 - eine Anpassung der Organisationsstruktur der Hochschule
- Erforderlich ist eine strategische Planung in den Bereichen
 - Organisation
 - Prozesse und Inhalte anwendungsorientierter Dienste
 - Technik und Betrieb der Basisinfrastruktur
- Schwerpunkte: Integration und Harmonisierung



7

Integrierte Informationssysteme

Informationssysteme

können als **integriert gelten**, wenn

die Geschäftsprozesse und die sie unterstützenden IT-Prozesse umfassend aufeinander abgestimmt werden

die Verbindungen zwischen den einzelnen Systemen überwiegend automatisiert und frei von menschlichen Eingriffen gestaltet sind

die Informationen konsolidiert gehalten werden

„Neue“ Aufgaben für die Bereiche IT und Organisation

- Prozessebene
 - Erfassung und Dokumentation der Geschäftsprozesse
 - Abstimmung zwischen den Anforderungen der Geschäftsprozesse und den Möglichkeiten der IT-Verfahren
 - Einführung von regelmäßigen Review-Verfahren
 - Kommunikation der Geschäftsprozesse → Transparenz
- Datenebene
 - Konzeption von logischen Datenmodellen
 - Konzeption von Schnittstellen zwischen IT-Verfahren
 - Datenkonsolidierung / Vermeidung redundanter Datenhaltung
- Infrastrukturebene
 - Harmonisierung von IT-Infrastruktur und IT-Verfahren
 - Portfolio-Management



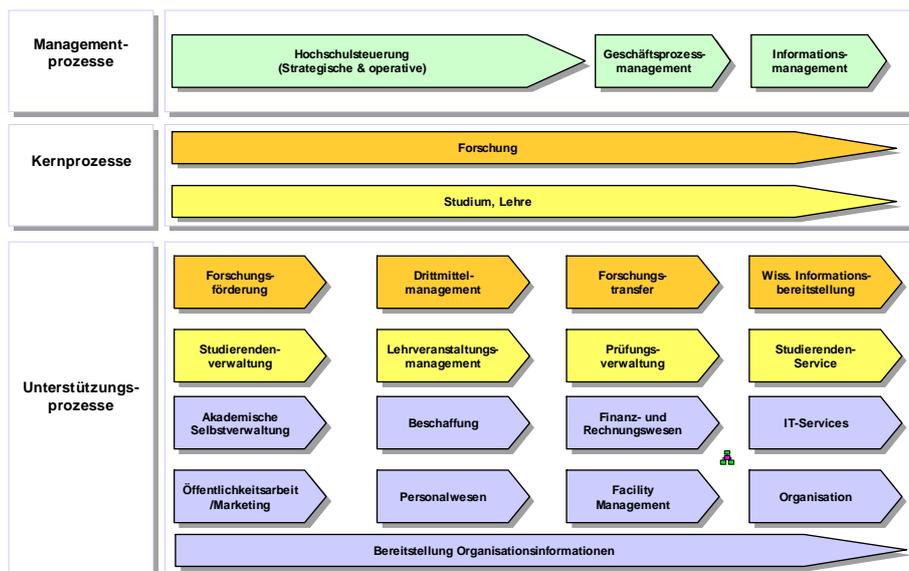
Notwendige Rahmenbedingungen

- Unterstützung durch die Hochschulleitung
- Organisatorische Verankerung in der Hochschule (CIO-Organisation)
- Auswahl von Methoden und Werkzeugen
- Konzept für das Management von Geschäftsprozessen und IT-Architektur
- Kommunikations- und ChangeManagement-Konzept
- Qualifizierungskonzept



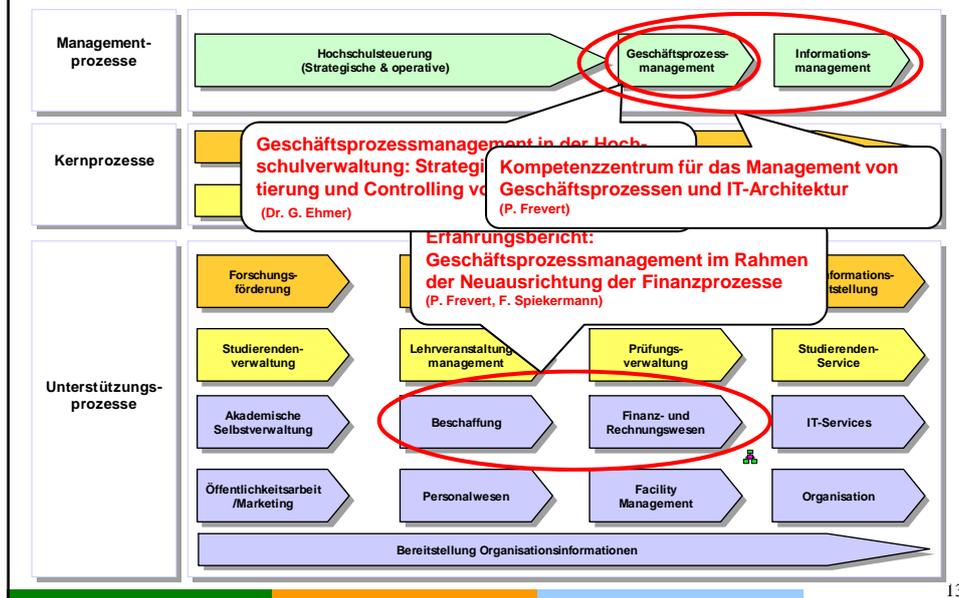
10

Prozesslandkarte der Universität Bielefeld (Entwurf)



12

Einordnung der heutigen Vorträge



Tagesordnung

11:00 Uhr	Begrüßung	A. Degkwitz (BTU Cottbus)
11:20 Uhr	Einführung: Prozessorientierte Hochschule	F. Klapper (Universität Bielefeld)
11:40 Uhr	Geschäftsprozessmanagement in der Hochschulverwaltung: Strategie, Design, Implementierung und Controlling von Prozessen	Dr. G. Ehmer (IDS Scheer)
12:30 Uhr	Kompetenzzentrum für das Management von Geschäftsprozessen und IT-Architektur	P. Frevert (Universität Bielefeld)
13:00 Uhr	Mittagspause	
14:00 Uhr	Projekt Move der Universität Münster	Prof. Dr. Jörg Becker, (ERCIS Münster)
15:00 Uhr	Erfahrungsbericht: Geschäftsprozessmanagement im Rahmen der Neu-ausrichtung der Finanzprozesse	P. Frevert, F. Spiekermann (Universität Bielefeld)
16:00 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick	A. Degkwitz

14

The image shows a central cluster of five speech bubbles, each containing a question mark. The question marks are colored red, purple, green, blue, and orange. The entire graphic is set within a white rectangular frame. At the top left corner of the frame, there is a solid green L-shaped block. At the bottom of the frame, there are three horizontal bars: a green bar on the left, an orange bar in the middle, and a light blue bar on the right. In the bottom right corner of the frame, there is a circular logo for Sheffield University, featuring a red shield with a white cross and the text 'SHEFFIELD UNIVERSITY' around the perimeter. The number '15' is printed in the bottom right corner of the frame.